

Leipzig, 6. Oktober 1904.



Z Das von mir unterm 30. September angekündigte Werk:

Abenteuer in Tibet.

Von

Sven v. Hedin.

Ein starker Band im Nansen-Format mit 414 Seiten Text, 145 Abbildungen, darunter 8 bunte Tafeln, 37 Separatbilder und 4 Karten.

Elegant gebunden in mehrfarbigem Einband 6 *M*

ist schon bisher so ausserordentlich zahlreich fest und bar bestellt worden, dass ich reine à cond.-Bestellungen teils gar nicht, teils nur stark gekürzt werde expedieren können. Um daher des rechtzeitigen Empfangs einer grösseren Anzahl Exemplare sicher zu sein, ist zu empfehlen, von meiner **günstigen Partie-Offerte** Gebrauch zu machen.

Ich liefere: **7/6 Exemplare gebunden mit 40% bar = 21 Mk. 60 Pf. bar.**

Der Verdienst an dieser kleinen Partie beträgt also bereits 20 *M* 40 *S*.

Nicht weniger als 20 Bestellungen auf 14/12 und 7/6 Exemplare bar gingen mir zu ohne Kenntlichmachung der Firma des Bestellers. Ich möchte deshalb Firmen, die ihre bestellten Exemplare nicht umgehend nach Erscheinen erhalten, ersuchen, die Bestellung sofort zu erneuern.

Der **Ausgabetag** obigen Buches ist von mir auf

Mittwoch, den 12. Oktober

festgesetzt, an welchem Tage ich nur durch die Herren Leipziger Kommissionäre expediere. Direkte Sendungen kann ich erst einen Tag **nach** der allgemeinen Versendung vornehmen, wovon die geehrten Firmen entsprechend Kenntnis nehmen wollen.

Als Ersatz der zum Teil ausfallenden à cond.-Exemplare habe ich mich entschlossen, einen

Prospekt mit einfarbiger Abbildung des Einbandes und einer Text-Illustration

herzustellen, den ich den Firmen gratis zur Verfügung stelle, die ausgedehntere Manipulationen mit dem Werke vornehmen wollen. Dagegen bin ich nicht in der Lage, diesen Prospekt zu **Zeitungs-Beilagen** etc. zu liefern.

Indem ich hiermit noch wärmstens danke für das obigem Buche entgegengebrachte Interesse, dem ein hervorragender Erfolg auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt gesichert zu sein scheint, zeichne ich

hochachtungsvoll

F. A. Brockhaus.

Z Aus weiteren Beurteilungen über Schian's „Christenglauben“*) (vgl. auch Christliche Welt 1904 S. 909):

Monatschrift für die kirchl. Praxis (Prof. Dr. Baumgarten):

Ein großer, innerlich ergreifender, nie vergewaltigender Wurf, befreiend durch Ausscheidung aller von wissenschaftlicher Anfechtung erreichbaren Punkte.

*) Martin Schian, Unser Christenglaube. Freiburg i. B. und Leipzig 1902. Oktav. 137 S. Fein geb. 2 *M*.

Soweit Vorrat reicht, auch gern bedingungsweise. — Roter Zettel.

Hochachtungsvoll

Freiburg i. B.

Paul Waehel.

1128*